

	<p>Objekt: Grafik "Präparierte Köpfe bei den Dajaken"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 2007/4.166</p>
--	--

Beschreibung

Holzstich aus einer unbekanntenen Publikation, der ein Totenritual einiger indigener Völker auf Borneo zeigt. Es sind zwei bemalte und mit Pflanzenfasern geschmückte Totenköpfe abgebildet, ein Schädel und ein frischer Kopf. Sie stammen vermutlich von einer Kopffagd, die einige der Dajak-Stämme bis in das 19. Jahrhundert vollzogen und dienten als Siegestrophäe. Die Kraft des Opfers sollte auf den Kopffäger übergehen und sein soziales Ansehen gesteigert werden. Eventuell wurden sie auch im Rahmen eines Initiations-Ritus erbeutet.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Holzstich

Maße:

7,9 x 10 cm

Schlagworte

- Bildwerk
- Grafik
- Leichenkonservierung
- Ritus
- Schädel
- Völkerkunde

Literatur

- Volk, Bettina (2008): Kopffagd und Kopftrophäen, in: Friedhof und Denkmal, Heft 5, 2008. Kassel, S. 15-18